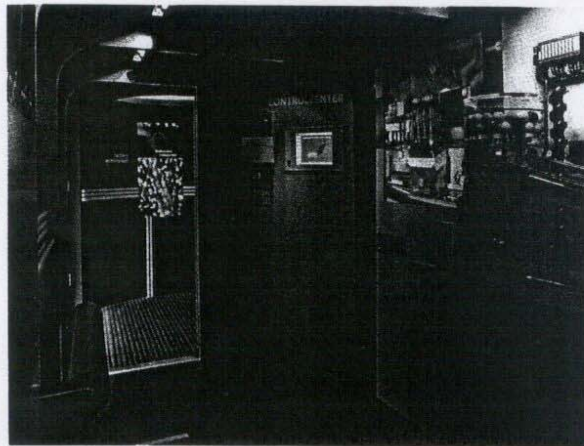


Plasmadisplays vermitteln nicht nur Sachinfos, sondern fordern auch die Sinne der Besucher (oben). Die zuginterne „Golfball-Produktion“ (unten).



trum von Siemens A&D auf eine ganz neue Weise und vereint dabei technische Themen mit einer Erlebniswelt auf Rädern. Dem Besucher öffnet sich eine faszinierende, emotionale Welt, die ihn aktiv einbindet. Den Zugang dazu schaffen beispielsweise Internet-Anschlüsse oder dialogfähige Exponate.

Ein weiterer, wichtiger Pluspunkt dieser Philosophie ist, dass die Messe direkt zum Kunden kommt. Man erspart sich dadurch Reise- und Hotelkosten bzw. den zusätzlichen Stress, den herkömmliche Messebesuche mitsich bringen.

Auf jedem Bahnhof gern gesehen

Seine Kompetenz, großräumig und trotzdem flächendeckend agieren zu können, hat Siemens A&D bereits in der Planungsphase des Exider-Projekts unter Beweis gestellt. Denn die Möglichkeit, überhaupt so ein Vorhaben durchziehen zu können bzw. zu dürfen resultiert u. a. aus der jahrelangen, guten Zusammenarbeit von Siemens mit allen daran beteiligten Bahnen und Zulieferern.

Michael Kandler, Tour Management
Siemens Exider: „Jede der Bahngesell-

schaften bringt sich in das Thema ein und versucht, uns bestmöglich zu unterstützen. Weiters können wir uns bei jedem Aufenthalt hundertprozentig auf die Unterstützung der Siemens-Kollegen vor Ort verlassen, die uns auf spezifische Gegebenheiten aufmerksam machen ... und Siemens-Mitarbeiter gibt es praktisch überall“.

Für die Fahrt durch Tschechien beispielsweise hatte sich die nationale Bahn etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Es wurde eigens eine Oldtimer-Lokomotive wieder in Gang gesetzt, restauriert und an das Exi-

der-Design angepasst, um damit auf die Reise zu gehen.

In England musste man, aufgrund unterschiedlicher Spurbreiten der Gleise, die einzelnen Container der Waggonen auf 18 Meter lange Trailer verfrachten, und fuhr damit quer durch die Straßen Londons. An dem dabei verursachten Verkehrschaos war nicht etwa der Convoy aus 14 Schwertransportern schuld, sondern vielmehr die zahlreichen Schaulustigen, die spontan an Ort und Stelle verharrten um die wunderschön gestalteten Aufbauten zu bewundern.

In Frankfurt musste für die zwei Tage lang dauernde Ausstellung sogar der Fahrplan für teilweise stark frequentierte Strecken geändert werden. Und jeder, der die brodelnde Metropole Frankfurt kennt, kann sich vorstellen, dass solche Dinge unbezahlbar sind und eindeutig das gute Verhältnis von Siemens zur Deutschen Bahn und allen anderen Beteiligten widerspiegeln. ■

Siemens AG Österreich

Tel. (05) 17 07-0

info@siemens.at

www.exider.at